

Es gährt unter den norwegischen Truppen

Gotheburg, Schweden, 22. März. — Der Soldatenrat hat, einer Depesche aus Christiania zufolge, die von der Gotabrigade mitgeteilt wird, eine Proklamation an die Dienstpflichtigen gerichtet, in der ihnen geraten wird, selbst über sich zu bestimmen, und die militärische Autorität in die Hände der Soldaten und nicht in die der Offiziere zu legen.

(Diese Depesche bezieht sich vermutlich auf eine Handlung in nördlichen Norwegen, da dort schon seit länger als einem Jahre antimilitärische Agitation betrieben wurde. Am 7. März war eine Depesche in Christiania eingelaufen, in der es hieß, russische Agenten unterstützten die revolutionäre Bewegung in Finnland, im nördlichsten Teil Norwegens, nichts deutet aber darauf hin, daß die Agitation südlich bis Christiania gedungen wäre.)

Gen. Allenby ist Diktator in Ägypten

London, 22. März. — Infolge der ersten Lage in Ägypten ist General Allenby zum Diktator Ägyptens und des Sudan ernannt worden. Unoffizielle Berichte besagen, daß die Rebellion in ganzem Mittel und sich ausbreitet. In Ägypten ist die Ruhe wieder einigermaßen hergestellt worden. In der Belwa-Förderung aber haben Beduinen einen Aufruhr verursacht, die türkische Flotte geht und die Bahnverbindung unterbrochen.

Keine Prohibition in England.

London, 4. März. (Morris.) — Im Hause der Lords ist von Lord Kinnaird eine Vorlage eingebracht worden, welche die Umwandlung der öffentlichen Wirtschaften in Erziehung- und Erholungsanstalten bezweckt, in denen Rangen erlaubt sein soll und die Kinder in Begleitung ihrer Eltern besuchen dürfen. Die Vorlage unterliegt der Vorlage. „Es ist beabsichtigt“, sagte ein Vertreter des Brauerverbandes, „den Standard der öffentlichen Wirtschaften zu heben. Ich denke, die Ansicht ist allgemein, daß dies ein Schritt in die rechte Richtung ist.“

Grundsteinlegung für Schule.

Wilmington, Del., 22. März. — Umgefaßt 400 Personen wohnten der Feier der Grundsteinlegung des neuen Schulgebäudes bei. Der Stein ist ein Geschenk des Architekten und trägt die Namen der Mitglieder des Schulrates; Robert Killian, Präsident; George Horn, Sekretär; August Wark, Jr., Schatzmeister; Chas. W. Cagol, Bernhard S. Fisher und Alexander S. Gilbert, ferner die Namen: R. A. Bradley und Co., Architekten von Hastings und Ernst Kolahr, Kontraktor in Lincoln, Neb. Das Gebäude wird \$80,000 kosten.

Annahmestunde in York.

York, Neb., 22. März. — Durch die Antritte des Herrn Geo. W. Street, Präsidenten und Raymond Woodrum, Sekretär des York County Club, ist es sehr wahrscheinlich, daß in kurzer Zeit eine Annahmestunde in Betrieb gesetzt wird, wodurch die Bürger Gelegenheit haben werden, Eis zu bestelliger Preis zu kaufen. Die beiden Beamten hatten in kurzer Zeit 50 einflußreiche Männer gewonnen, die sich verpflichteten, eine Anlage zur Herstellung von Eismaschinen mit einem Betriebskapital von \$18,000 zu errichten.

Kein Bier, keine Arbeit!

Das Problem ist gelöst. Man kann jetzt eigenes Bier zubereiten für 5 Cent die Gallone kochen. Es ist sehr leicht herzustellen und kostet nur 5 Cent. Man braucht nur ein halbes Pfund Hopfen und ein halbes Pfund Malz. Man braucht auch ein halbes Pfund Wasser und ein halbes Pfund Zucker. Man braucht auch ein halbes Pfund Hefe. Man braucht auch ein halbes Pfund Salz. Man braucht auch ein halbes Pfund Zucker. Man braucht auch ein halbes Pfund Salz. Man braucht auch ein halbes Pfund Zucker. Man braucht auch ein halbes Pfund Salz.

500 Pints Whisky konfisziert.

Im Hause Elsas Gehns fand die Polizei 500 Pints Whisky, die sofort mit Beschlagnahme belegt und deren Besitzer verhaftet wurde. Er war geerdigt im Begriffe, die 1919 „Labels“ von den Flaschen zu trennen.

Dr. Connolly nach China.

Dr. Connolly wird mit Frau und Tochter Sonntag keine Reise nach China antreten, wo er die Stelle eines Sekretärs beim Ver. Staaten Gerichte für China bekleiden wird.

Sonntag werden alle Uhren 1 Stunde vorgezogen.

Alle Uhren, in den Ver. Staaten werden heute über 8 Tage, am letzten Sonntag im März, eine Stunde vorgezogen werden. Die Uhr morgens ist die Stunde, wo die Zeitänderung vor sich geht.

Ein Interview mit Frau v. Hindenburg

Schaupt, daß als deutsche Matrosen verlebte Briten die Revolution in Kiel anstellten.

Berlin, 22. März. — Frau v. Hindenburg, eine Schwägerin und Vertraute des Feldmarschalls Hindenburg, sagte dem Vertreter der United Press gegenüber, daß britische Matrosen in deutscher Matrosen-tracht die Revolution in Kiel organisierten und den Anstoß zur allgemeinen Revolution in Deutschland gaben. Die Frau ist eine Tochter des Fürsten Münster und mit den Intriguen in europäischen diplomatischen Kreisen bekannt. Wie sie sagt, ist Feldmarschall v. Hindenburg heute noch der Meinung, daß das deutsche Meer nicht geschlagen, sondern infolge der Revolution in Deutschland zum Niederlegen der Waffen gezwungen wurde.

„Der Feldmarschall wurde auf die denkbar schärfste Weise informiert“, sagte sie. „Man hatte ihm gesagt, daß die U-Boote die amerikanischen Truppen fern halten würden. Bis August glaubte er an Sieg. Dann aber plante er den Rückzug in der Absicht, an der Grenze wie ein eiserner Ball Stand zu halten, bis annehmbare Bedingungen offeriert werden würden. Berater in deutschen Hauptquartier aber stahlen die Pläne und gerieten die rüchmütigen Verbindungen vor Ausbruch der Revolution. Mehrere Divisionen waren vier Tage lang ohne Nahrung. Zwei ergaben sich aus Hunger dem Feinde.“

Englische Matrosen, als deutsche Matrosen verkleidet, organisierten und begannen die Revolution in Kiel. Dadurch wurde Deutschland geschlagen.

Der Marschall opponierte der Erklärung des Krieges gegen Ausland und war auch gegen den Einfall in Belgien. Er wollte die Grenze unter allen Umständen halten.

Der Kaiser liebte den Frieden und wollte auch in Frieden leben. Er fürchtete, daß ihn der Kronprinz durch das Junkertum in den Schanden stellen würde.

Wie lange sich die jetzige Regierung wird halten können, ist schwer zu sagen. Deutschland ist geschnitten. Ich glaube, die einzige Hoffnung ist, daß Präsident Wilson nicht auf die Forderungen Clemenceaus eingehen wird.

Ubrigens sollte Deutschland eine Medaille für Dummheit stiften. Wir gebrauchen solche für alle unsere Staatsmänner, besonders für diejenigen im Ministerium des Auswärtigen.“

Entläßt Beamte der Postal Telegraph Co.

Washington, 22. März. — General Postoffice Bureau hat heute den Präsidenten Madson, den Rechtsbeistand Cook, den Sekretär Deegan und den Assistenten der Direktoren der Postal Telegraph Co. ihres Amtes entsetzt, weil sie keine Bedingungen nicht nachgekommen seien und durch ihr Verhalten den Interessen der Regierung geschadet hätten.

Zum Nachfolger Herrn Madsons wurde A. F. Adams, der Präsident der Kansas City Home Telephone Co. ernannt.

Krankenschwestern zurück von Frankreich

Ein herzlicher, obwohl informeller Empfang wurde den 5 Krankenschwestern zuteil, die gestern in Council Bluffs von Frankreich ankamen. Es waren dies die Damen: Emily Baughman, Ella McFarland, Lena Nelson, Agnes Richardson und Alice Rothman. Die anderen waren auf verschiedenen Stationen, wo immer Verwandte nahe wohnten, ausgeschieden.

Die „Unit A“ Damen hatten Co. Bluffs am Weihnachtsfesten 1917 verlassen.

500 Pints Whisky konfisziert.

Im Hause Elsas Gehns fand die Polizei 500 Pints Whisky, die sofort mit Beschlagnahme belegt und deren Besitzer verhaftet wurde. Er war geerdigt im Begriffe, die 1919 „Labels“ von den Flaschen zu trennen.

Dr. Connolly nach China.

Dr. Connolly wird mit Frau und Tochter Sonntag keine Reise nach China antreten, wo er die Stelle eines Sekretärs beim Ver. Staaten Gerichte für China bekleiden wird.

Sonntag werden alle Uhren 1 Stunde vorgezogen.

Alle Uhren, in den Ver. Staaten werden heute über 8 Tage, am letzten Sonntag im März, eine Stunde vorgezogen werden. Die Uhr morgens ist die Stunde, wo die Zeitänderung vor sich geht.

Riesige Exporte in Nahrungsmitteln

Washington, 22. März. — Die Exporte von Nahrungsmitteln aus den Ver. Staaten an die Alliierten, Neutralen, die Belgienhilfe, das Rote Kreuz und an die A. C. F. während des Kalenderjahres 1918 beliefen sich auf 5,005,978,010 Pfund, von denen 2,500,000,000 Pfund Schweinefleisch-Produkte und 1,250,000,000 Pfund Rindfleisch-Produkte waren, wie aus den von der Nahrungsmittelverwaltung aufgestellten Listen hervorgeht. Im Januar dieses Jahres, den letzten erhältlichen Zahlen, wurden 434,812,025 Pfund exportiert, eine Zunahme von 215,210,785 Pfund gegen Januar 1918.

Einer Bekanntmachung des Büros für ausländischen und einheimischen Handel zufolge, zeigten die Exporte aus dem Monat Februar eine beträchtliche Zunahme und beliefen sich, für alle Länder, im Wert auf \$588,000,000, eine Zunahme von nahezu 43 Prozent gegen die gleiche Zeit im Vorjahr.

Die Exporte für die acht mit dem Februar endenden Monate betraugen sich auf \$4,386,000,000, gegen \$3,862,000,000 in dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. Die Importe im Februar beliefen sich auf \$235,000,000 gegen \$208,000,000 im Februar 1918. Die Importe für die acht Monate hatten einen Wert von \$1,933,000,000 im Vergleich zu \$1,841,000,000 für den gleichen Zeitraum im vergangenen Jahre.

Der große englische Streik verschoben

London, 22. März. — Der Streik der Grubenarbeiter, der heute begannen und einen Sympathiestreik aller Angestellten der Eisenbahnen und Transportgesellschaften im Gefolge haben sollte, wodurch die Industrie ganz Englands gelähmt worden wäre, ist auf unbestimmte Zeit verschoben worden.

Der Regierungsvertreter, Justice Cantley, hatte vor einiger Zeit Konzeptionen für die Grubenarbeiter empfohlen und diese haben beschlossen, die Verhandlungen mit ihm fortzusetzen, nachdem ihnen Andrew Bonar Law, der Sprecher der Regierung im Hause der Gemeinen, die feste Versicherung gegeben hatte, daß das Ministerium die Vorschläge des Streiks befehligen würde.

Man ist allgemein der Ansicht, daß der Streik vielleicht für immer — jedenfalls für die unmittelbare Gegenwart — verschoben ist.

500 U. S. Employment Offices geschlossen

Washington, 22. März. — Etwa 500 Vereinte Staaten Stellungs-nachweisbüros mußten heute aus Mangel an Geld schließen. Etwa 200 werden jedoch offen bleiben, wo städtische, staatliche oder private Geldunterstützungen dies möglich machen; 56 werden von der Bundesregierung unterhalten.

Ohio hat \$18,000 für 19 seiner 37 bewilligt; andere Staaten werden hoffentlich folgen.

(Der Mangel an Geld rührt daher, daß der letzte Kongreß nicht dazu gekommen war, die nötigen Gelder zu bewilligen.)

Kirchliche Nachrichten

Erste Evangelische Lutherische Kirche, 20. und Nelson Straße. Lawrence Alder, Pastor. — 10 Uhr deutscher Gottesdienst. Thema: Zuversicht. — 11 Uhr englische Gottesdienst. Thema: Gott erhört das Gebet seiner Gläubigen.

Ev. Luth. Kreuz Kirche, 20. und Tinton Str., Litus Lang, Pastor. — Englische Sonntagsschule um 9:30; deutscher Gottesdienst um 10:30; englischer Gottesdienst um 8 Uhr abends. Predigt: „Das Lamm Gottes.“ Illustriert durch sehr schöne Lichtbilder über das Leben und Sterben Jesu. Jeder ist eingeladen.

Wie laden freundlich ein zu den Person ungen der Ersten Deutschen Methodistischen Kirche, Ecke von E. 11. und Center Str. — Sonntagsschule 10:00 Uhr morgens; deutscher Predigt 11:00 Uhr morgens; Jugendbund - Versammlung 6:45 nachm.; englische Predigt 7:30 abends. Bestanden jeden Mittwoch um 8:00 Uhr abends. Kings-herald. Versammlung ersten Sonntag im Monat um 2:00 Uhr nachmittags. Missionenversammlung jeden ersten Donnerstag im Monat um 2 Uhr nachmittags. — A. P. Baeder, Pred. — Rechnung 2325 E. 11. St.

Frau von Auto überfahren

Frau Peter Koopman, 13. und Hancock Straße, wurde Freitag abend 8 Uhr von einem Auto überfahren und leicht verletzt. Der Kutscher fuhr unbekümmert weiter.

Danzig wird den Polen zugesprochen

Paris, 22. März. — Von autoritativer Seite wird mitgeteilt, daß der Oberste Kriegsrat heute endgültig beschlossen hat, Danzig mit einem Korridor, der sich von Polen bis zur Ostsee erstreckt, zuzusprechen.

Amerikaner von König Albert dekoriert

Chamont, 22. März. — König Albert von Belgien dekorierte heute mehrere amerikanische Offiziere mit hohen belgischen Orden, und die Königin Elisabeth verlieh amerikanischen Krankenschwestern Auszeichnungen. Nach der Jeremone empfing das Königspaar. General Pershing war ebenfalls anwesend.

\$1,001,244,000 für Bundessteuern

Washington, 22. März. — Kommissar Moyer berichtet heute, daß für das 1. Vierteljahr an Bundessteuern \$1,001,244,000 eingegangen seien.

Armee Truck mit Schnaps abgefaßt

Die Polizei faßte gestern nachmittag einen Armee - Truck voll Schnaps ab und verhaftete den Fahrer, Sergeant A. C. Drew, Fort Omaha, und 3 Italiener, die mit ihm waren. Mit andere Männer, die mit Laden beschäftigt waren, entlassen.

Sergeant Drew behauptete, er wisse nicht, was geladen wurde, sei in Omaha für die Jahre engagiert worden. Als angeleglicher Eigentümer des Schnaps wurde Tom Allen, früherer Unterherrsch, verhaftet.

Wöchentliches Wetterbericht

Für die Periode vom 21. März bis 29. März. — Oberes Mississippi und unteres Missouri Tal: Regen wahrscheinlich im ersten Teile der Woche und nachher allgemein schön. Temperatur wird nahe über normal sein.

Nördliches Felsengebirge und Höhen Regionen: Allgemein schon mit normaler Temperatur.

Frau in Council Bluffs wirft sich vor Bahnhöfen

Frau Andrew Hansen, Council Bluffs, warf sich Freitag nach vor einen ankommenden Straßenbahnwagen und wurde augenblicklich getötet.

Leutnant Davidson militärisch erwidert

Leutnant Davidson, der in Texas mit seiner Flugmaschine zu Lode fiel, wurde Freitag mit militärischen Ehren auf dem Forest Lawn Friedhofe beerdigt.

39 Soldaten marschierten zur Seite des Sarges, 6 erste Sergeanten von Fort Omaha fungierten als Vohrschritträger.

Frau Glahman kann ihn nicht identifizieren

Frau Glahman erklärte, daß der Mörder, der ihr vorgeführt wurde, nicht ihr Angreifer sei. Er war in Süd Omaha als der Tat verdächtig verhaftet worden.

Gewinnt neue Kraft. Herr Fred R. Kofner von Neid, Alaska, ist bereit, sein System vor etwas geschwächt und im letzten Sommer begann ich die Notwendigkeit eines Stärkungsmittels zu empfinden. Ich las in der Zeitung über Form's Alpenkräuter und bestellte es mit. Das Heilmittel sagte mir sehr zu; es trifft den Nagel auf den Kopf. Mein Körper ist jetzt verjüngert und ich gewinne neue Kraft. Ehe ich begann, das Heilmittel zu gebrauchen, fühlte ich mich als ob ich keine schwere Arbeit mehr tun konnte, doch jetzt bin ich, trotz meiner vorläufigen Abmagerung, so stark, daß ich mich über mich selbst wundern.“

Form's Alpenkräuter, dies alte, bewährte Kräuterheilmittel, baut den Körper auf; es verbessert das Blut, wirkt auf Nieren und Leber, reguliert den Magen und stärkt die Nerven. Dies Heilmittel wird nicht durch Apotheker verkauft, sondern durch besondere Katalogentente geliefert. Man schreibt an Dr. Peter Johnson & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Illinois.

Mexico nicht eingeladen.

Mexico City, 22. März. — Das Auswärtige Amt erklärte heute, daß die mexicanische Regierung keine Einladung von den Alliierten erhalten habe, Vertreter zur Konferenz der Neutralen in Paris zu senden.

Man unterstütze die deutsche Preise, indem man zu ihrer Verdrängung beiträgt.

Nachrichten aus dem Staate Kansas

Legislatur von Kansas.

Die Antipiriergesetz-Vorlage des Senats, welche vorseht, daß auf den Staatskonventionen der politischen Parteien alle Kandidaten, ausgenommen diejenigen für Countyämter, nominiert werden sollten, anstatt wie gewöhnlich in Primärwahlen, wurde am Montag vom Hause verworfen.

Das gemeinschaftliche Haus und Senatskomitee beschloß am Montag, das staatliche medizinische Schule und das Hospital in Topeka, Kan. beschließen zu lassen. Es sollen \$200,000 für den Bau eines neuen Hospitalgebäudes im nächsten Jahre ausgegeben werden.

Sowohl der Senat wie das Haus bewilligten am Montag die Summe von \$100,000 für Umwidmung und Reparatur des Staatskapitals.

Topeka, 19. März. — Der Senat nahm am Freitag eine bereits früher vom Hause gut gezeichnete Resolution an, in welcher der Bundeskongreß erwidert wird, alle Ausländer zu deportieren, welche auf Grund dessen, daß sie Nichtbürger sind, vom Militärdienst Befreiung eruchten und erhalten. Diefelben werden in der Resolution als Feiglinge und höchst undankbar bezeichnet.

Die Landesröthliche Primärwahl-Vorlage wurde am Freitag im Hause mit 38 zu 71 Stimmen abgelehnt, trotzdem dieselbe am Vormittag zur Annahme empfohlen worden war.

Der Zusatz zur Staatskonstitution, wonach der Staat zur finanziellen Beihilfe bei der Herstellung gepflanzter Landtrassen ermächtigt wird, ist jetzt von beiden Häusern angenommen. Falls die Stimmenabgabe des Staates dieses Amendement gut heißen, wird der Staat für etwa 20,000 Meilen Landtrassen Beihilfe zahlen müssen.

Der Senat fürzte die vom Hause ausgelegten \$40,000 für die Bewilligung der Kanonier Truppen aus Frankreich auf die Hälfte herab, jedoch für diesen Zweck jetzt \$20,000 ausgelegt sind.

Der Senat entschied sich am Freitag mit 27 gegen 10 Stimmen für die Annahme des Farmprodukt-Zulages zur Konstitution. Die demokratischen Mitglieder stimmten geschlossen gegen die Vorlage, außerdem die beiden Republikaner Getty und Delaney. Nach dieser Vorlage kann der Staat, wenn sich die Wähler bei der nächsten Wahl für den Zusatz erklären, Land kaufen, Bewässerungsanlagen anlegen, oder es entwässern und dann Farmen auf langjährige Abzahlungen an Leute verkaufen, welche dasselbe selbst bebauen wollen.

Adhison, Kan. — Elza Walker, der laut den amtlichen Berichten in Frankreich gefallen sein soll, traf am Samstag wohlbehalten hier bei seiner am höchsten erreichten Mutter ein. Er war nur verwundet worden.

Nachdem er ihnen erst vorher im Laufe eines Gesprächs erklärt hatte, daß er keinen Revolver zur Seite herbei im Laden habe, wurde der Grocer V. B. Curren, 445 Drury Ave., Samstag abend in seinem Laden von zwei Mörtern, von denen einer eine Militäruniform trug, überfallen und um \$100 beraubt.

Fred Sals, das 5-jährige Söhnchen der Familie Julius Sals, 8600 Thompson Ave., wurde Samstag abend in Washington Park Blvd. und Wallace Ave. von einem Straßenbahnwagen überfahren und erlag nach 15 Minuten im Hospital seinen Verletzungen.

Jetzt ist die höchste Zeit, für den Gatten zu sorgen. Unsere Prämiere offeriert für Leser, die voraus bezahlen, sollte Sie interessieren.

Kanone, Kan. — Von den 45 Schülern des Belleview Schulzentrums sind alle bis auf fünf an einer noch nicht angezeigten Krankheit erkrankt. Diefelbe ähnelt der Influenza, weist jedoch gleichzeitig Symptome des Scharlachfiebers auf. Natürlich wurde die Schule geschlossen. — Die Vertreibung des dramatischen Klubs der hiesigen Universität am Montag abend zum Besten der notleidenden Armenier ergab ein Ueberflusß von über \$500.

Adhison, Kan. — Der Polizist Merce Green nahm sich gestern, Mittwoch, das Leben, indem er sich eine Kugel in den Kopf schob. Langjähriges Leiden, sowie die Krankheit seiner Frau haben den fünfzigjährigen Mann in den Tod getrieben.

Sanction City, Kan. — Der Smokey Hill Fluß stand Montag morgen 15 Fuß über seinen Normalstand, und hunderte Acker reichen Niedriglandes in Geary County wurden überflutet. Viele Familien waren gezwungen, ihre Heime zu verlassen. Ein Teil der temporären Brücke über den Kaw Fluß bei Fort Riley ist fortgewaschen.

Etwa dreihundert Schuhhändler

von Kansas hatten sich Montag im Hotel Baltimore zu ihrer 7. Jahreskonvention eingefunden.

Kan., Kan. — Cool Day ist am Samstag auf der Farm seiner Eltern den Verletzungen erlegen, welche ihm seine Nachbarn, die beiden Brüder Novatys im Verlauf einer Schieberei beigebracht hatten. Day hatte zuerst die Weiden mit seiner Schußwaffe angegriffen und beide verwundet.

Velleville, Kan. — Eine Frau, Frau Ana Ruder, ist zum städtischen Altesor ernannt worden.

Adhison, Kan. — Nachdem Sonntag abend Frau C. V. Gadschard mit ihren beiden Töchtern im Alter von 10 resp. 15 Jahren von einem Theater heimgekehrt war, entfernten sich die Drei wieder aus der Wohnung und sind bisher nicht mehr aufzufinden. Ein Nachbar sah sie um die Zeit nach dem Fluß zu laufen, und man befürchtet, daß alle Drei Selbstmord begangen haben. Der Gatte und Vater schließ während der Zeit und hat ihr Verschwinden nicht bemerkt, bis er erachte.

Newton, Kan. — Der Zahnarzt Dr. C. E. Johnson beging aus Schwermut über andauernde Krankheit am Freitag Selbstmord, indem er sich in Badegewässer erhängte, während die Familie am Frühstückstisch saß.

Coffeyville, Kan. — In den drei Meilen südlich von hier gelegenen South Coffeyville, Okla., konfiszierete am Donnerstag Bundesbeamte eine große Menge berausender Getränke und vernichteten dieselben. Zwei Verhaftungen wurden vorgenommen.

McPherson, Kan. — Chas. Brown und dessen bessere Hälfte, welche im hiesigen Union Hotel als Clerk, resp. Aufwärterin angestellt waren, nahmen Donnerstag abend französischen Abschied, nachdem ersterer sich aus der Kasse hundert-Dollars zugeeignet hatte. Die Verhaftung dauerte jedoch nicht lange, denn in Bucklin wurde das Vergehen festgenommen und nach dem hiesigen Gefängnis zurückertransportiert.

Aus Leavenworth

William S. McDonald hat am Samstag ein Geständnis abgelegt, daß er am Montag letzter Woche den Straßenarbeiter John Meyers in Leavenworth erschossen hat. Er will sich jedoch auf nichts Näheres bestimmen. Es liegen jedoch Beweise vor, daß Raub das Motiv zum Mord war, da McDonald den Bahnhofsbeamten, in dem die Arbeiter wohnen, durchsucht und ausgeplündert hat.

Der Sträfling Jume Cortwright entging Samstag nacht aus dem Jugendhaus, zusammen mit Alvin Sherman und Frank O'Mara. Der Erstere wurde Sonntag morgen nach einer längeren Jagd im Gefängnis gestrichelt wieder eingefangen.

Frau S. Mey erhielt am Dienstag die Nachricht, daß ihr Sohn Walter, der in Frankreich gekämpft hat, wohlbehalten in Hoboken gelandet ist.

Alfonso J. Devine, welcher seit fünf Jahren von den Behörden in Ohio verfolgt wird, hat sich am Samstag hier den Behörden gestellt, da er die riesige Kitzung, immer in Furcht vor Verhaftung sein zu müssen, nicht länger ertragen konnte.

Der Schaden, welchen das Feuer am letzten Mittwoch im Jugendhaus anrichtete, wird auf \$40,000 geschätzt. Das Gebäude, in welchem sich die Wollfabrik, die Stahlwerkstätten und die Steinsäge befand, ist völlig niedergebrannt.

Leser unsere freie Prämiere offeriert für die Leser, die im voraus bezahlen.

Der wohlhabende Viehzüchter und Landbesitzer Oscar Carlson im nord-westlichen Teil dieses Countys, der seit längerer Zeit leidend war, beging am Montag durch Erbschleichen Selbstmord. Er war 57 Jahre alt.

Wie bekannt wird, wird Siegfried Sturzer, der jetzige Postmeister von Fort Leavenworth nicht wieder ernannt werden, denn sein Name ist dem Bundesrat nicht für Wiederernennung unterbreitet worden. Es wird angenommen, daß er von verschiedenen Seiten als produktiv hingestellt wurde, was jedoch absolut nicht der Tatsache entspricht. Sein Sohn war sogar unter den Erben, die sich als Freiwillige für die Armee meldeten und hat in Frankreich tapfer mitgekämpft. Der Posten bringt \$2,600 ein, und so dürfte sich Reid unter dem Deckmantel eines Ueberpatriotismus als die Erbschleicher eines Segners des Postmeisters erweisen, der gern selbst das hübsche Gehalt einstreifen möchte.

Vom 17. bis 19. April wird hier eine Geflügelausstellung stattfinden. Fünf junge Vorkühen unter 21 Jahren, Edmond Corlett, Johannez Bryce, Joseph Schroeder, Fred Ford und Ben Gorski wurden Samstag abend wegen Diebstahls eines Automobilis in Haft genommen. Sie mochten mit demselben eine Tour nach Kansas City, mügten das Au-

to dort jedoch im Stich lassen, weil das Gasolin ausgegangen war.

Turnerisches.

Der auf letzten Sonntag abend abgehaltene Bezirksturntag in Leavenworth hatte einen nur geringen Besuch aufzuweisen, woran das Wetter die Schuld trug. In Strömen goss es vom Himmel und durch frühere Erfahrungen Flug geworden, änderte eine größere Anzahl der Mitglieder der Aktiven- und Altersklassen des St. Joseph Turnvereins, unter ihnen der Schreiber für das Volksblatt, ihren Entschluß und blieben zu Hause. Unter Führung des Bezirksturnwarts, Turnlehrer Otto Post, zeigten jedoch am Samstag nachmittag die Turner A. J. Albrecht, Fred Schwarz und Aug. Zapfen von der Altersklasse und die Aktiven Chas. Wolf, Andrew Vorngeger, Alvin Albrecht, Robert Reiche und John Mannschreck mit der Burlington Bahn ab und kamen nahezu nach Weston, Mo., wo der Zug wegen Unterbrechung der Gesellschaft nicht weiter konnte. Nach längerem Warten und unter strömendem Regen unternahm ein Teil der Reisegesellschaft den Weg nach dem Städtchen zu Fuß; mihunter knietief im Wasser und Dreck versinkend wurde unter Vorantritt des Lokomotivheizers das Städtchen erreicht und der langrige Wagen zur Friede gestellt. Ein Signal des Lokomotivführers veranlaßte die Touristen nach dem Bahnhofsgebäude zu gehen und die eine Meile betragende Entfernung wurde von dem Bahnhofs, dessen Plattform von dem Wasser weggedrückt war, von Schwellen zu Schwellen hüpfend, eine unter den Umständen nicht angenehme turnerische Übung zurückgelegt, die das Signal nicht die Fortsetzung der Reise beabsichtigte. Der Zugleiter machte sie mit dem Entschluß bekannt, daß vor dem nächsten Morgen ein Weiterreise nicht zu erwarten sei, eine Rückkehr nach dem Städtchen war in Anbetracht des Weges auch nicht einsehbar und die müden Reisenden machten sich auf den Seiten zu bequem für ein Nachtlager, wie die Umstände es erlaubten.

Unter zeitweiliger Unterbrechung hielt der in Strömen gießende Regen an und am Morgen, nachdem sich der Himmel geklärt hatte, teilte der Zugführer den Reisenden mit, daß die Fortsetzung der Reise noch nicht unternommen werden kann; die Bahngesellschaft jedoch bereit ist, für das Frühstück aufzunehmen und wer den Weg nach dem Städtchen nicht scheute, hatte eine Wahlzeit auf Kosten der Burlington Bahn erhalten. Gegen Mittag wurde die Reise wieder aufgenommen und die Turner erreichten ihr Ziel, als die aus Kansas City und Leavenworth übrigen Turner zur Mittagspause abtraten.

Nach der Verhaftung von Kansas City hatte unter den Unfällen der Witterung gelitten und Turnlehrer Oscar Ruther von Leavenworth meldete, daß wegen Nichtbesuches der geistige Wettkampf, der auf Samstag abend festgesetzt war, nicht durchgeführt werden konnte. Die Teilnehmer am Turntag aus St. Joseph wurden einige Stunden am Nachmittag mit den Mitgliedern der Altersklasse und schon frühzeitig wurde die Heimreise angetreten, in der Hoffnung, eine Wiederholung der Ereignisse der vorhergehenden Nacht aus dem Wege zu gehen. Mit einer einfindigen Verspätung kamen die Ausflügler am Sonntag abend wieder zurück und nach kurzem Aufenthalt in der Turnhalle wurde von ihnen die gewünschte Ruhepause aufgeschoben, um den in der vorhergehenden Nacht verlorenen Schlaf einzuholen.

Der durch das Unwetter bereitete geistige Wettkampf wird voraussichtlich an dem Abend der Bezirksstagung, welche am dritten Sonntag im April in St. Joseph abgehalten wird, stattfinden und wird den Bezirksvereinen eine dementsprechende Zufuhr zugestellt werden.

Zeit ist Geld!

Wenn Sie zum Leben wenig Zeit haben, ist es ganz besonders wichtig, daß Sie sich die Tägliche Omaha Tribune regelmäßig zulesen lassen — denn Sie finden darin das Neueste und Wichtigste immer klipp und klar aufgestellt, und sind somit in der Lage, sich täglich in kurzer Zeit über den Fortschritt der Dinge zu orientieren.

Tägliche Omaha Tribune

Zur Hälfte des Ernst-Preises 52 Wagonladungen Bauholz zu \$22.00 per 100 Fuss J. C. LINDEMAN 20. und Boyd Strasse Colfax 480